



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium oder Sprachkurs im Ausland

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät/ Fach:	Sozialökonomie
Jahr/Semester:	5tes Semester
Land:	Italien
(Partner)Hochschule/ Institution:	Freie Universität Bolzano
Dauer des Aufenthaltes:	Wintersemester 2021/22

Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Vorbereitung und Anreise

Bolzano ist eine kleine schöne Stadt im Norden von Italien und liegt mitten in den Bergen. Ich habe mich entschieden mit der Bahn anzureisen, da der Flughafen in Bozen sehr wenig Direktflüge hat und das die billigste Variante war. Wer dennoch fliegen möchte kann auch nach Bergamo oder Verona fliegen und von da aus die Bahn nehmen.

Die Vorbereitung haben mit der Uni Hamburg sowie mit der Universität in Bozen einwandfrei geklappt. In der ersten Woche bietet die Uni viele Veranstaltungen an für die Erasmus Studierende, wo man schnell in Kontakt kommt mit den anderen. Bei uns wurden Bar-Abende, Wanderungen, Rad-Touren und auch eine Reise nach Venedig angeboten.

Es lohnt sich in Bozen ein Fahrrad mitzubringen oder wenn man den Platz hat eins dort zu kaufen bei z.B Ebay etc. Es gibt zwar auch Busse in Bozen, allerdings ist es einfacher mit dem Rad wohin zu fahren und man ist deutlich flexibler. Die Uni selber bietet einen Fahrradverleih an, wo man Fahrräder für 15 Euro im Monat mieten kann. Allerdings hatte ich leider immer wieder Probleme mit meinem Rad über das Semester.

Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Das Erasmusprogramm hat in Bozen meine Miete komplett gedeckt und natürlich die Studiengebühren. Für weitere Ausgaben war ich aber abhängig von zusätzlicher Arbeit etc. Die Kosten in Bozen sind relativ ähnlich wie Deutschland. Essen gehen ist etwas billiger und auch abends einen Aperol trinken gehen kostet deutlich weniger als in Hamburg. Supermärkte gibt es Despar der etwas teurer ist, es gibt aber auch Lidl in Bozen, wo man etwas Geld sparen kann.

Vor Ort kann man sich eine „Abo-Plus Karte“ kaufen für 150 Euro, mit der man in ganz Südtirol fahren kann, bis nach Trient kommt und auch die Seilbahnen in Bozen beinhaltet. Das lohnt sich vor allem für jeden der vielen Ausflüge macht oder auch Ski fahren gehen möchte im Winter.

Unterbringung und Verpflegung

Die Uni Bozen hat einem sehr früh Informationen geschickt, wie man sich für die Studentenwohnheime bewerben kann. Allerdings muss man da sehr schnell sein, da das Prinzip lautet „Wer kommt zuerst, malt zuerst“. Wenn man da nicht reinkommt sollte man sich am besten sofort privat auf die Suche machen, da es in Bozen sehr schwer ist eine Wohnung/ WG zu finden, da die Nachfrage sehr hoch ist. Ich selber bin über Kontakte in die Wohnung reingekommen und habe dadurch, dass ich ein Zimmer geteilt habe weniger Miete gezahlt. Allerdings sind die Mietpreise in Bozen relativ teuer worauf man sich einstellen sollte und deswegen früh nach einer Wohnung suchen sollte.

Gastuniversität/ Gastinstitution

Die Uni Bozen macht vor allem die Drei-Sprachigkeit aus, denn es werden Kurse auf Englisch, Deutsch und Italienisch angeboten. Zudem kann man viele Sprachkurse besuchen und es gibt auch einen Erasmus-Italienisch A1 Kurs, der auch eine gute Gelegenheit ist mit anderen Studierenden in Kontakt zu kommen.

Das Unisystem an der Uni Bozen ist etwas verschulter und man ist überwiegend in kleineren und überschaubaren Kursen. Dazu kommt, dass man während des Semesters auch viele Projekte, Präsentationen und Abgaben hat und nicht nur die typische Klausuren Phase. Das heißt man hat über das Semester auch immer was für die Uni zu tun, was meiner Meinung nach aber gut machbar war und man trotzdem genug Zeit hat für Freizeitaktivitäten, wenn man sich gut organisiert hat.

Da die Uni generell eher kleiner ist, ist das Verhältnis unter den Studierenden sehr vertraut und auch mit den Professoren ist der Umgang eher locker. Meine Erfahrung mit den Professoren war generell sehr positiv und alle haben einem geholfen, wenn man Hilfe braucht. Generell habe ich die Atmosphäre an der Uni sehr genossen und es gibt eine kleine „Uni Bar“ direkt an der Uni, die ein Treffpunkt ist aller Studierenden.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Bozen an sich ist eher eine kleine Stadt, aber ich persönlich hatte nie das Gefühl mich zu langweilen. Es gibt viele kleine Läden, Restaurants und schöne Gassen zum Entdecken. Auch die Umgebung von Bozen ist sehr schön, die sich ideal anbietet zum Wandern oder auch für Ausflüge. Bahn fahren in Italien ist nicht so teuer, sodass man auch mit der Bahn gut nach zum Beispiel Bologna, Florenz, Venedig, Bergamo oder in andere Städte kommt für Ausflüge.

Ich war im Wintersemester da, weshalb ich auch die Möglichkeit genutzt habe Ski fahren zu lernen. Die Umgebung von Bozen ist ideal für jeden der Ski oder Snowboard fährt oder das lernen möchte. Zudem bietet die Uni auch Ski-Events an oder man kann auch gut Rodeln oder Schneewanderungen in der Umgebung machen.

Da Bozen relativ klein ist gibt es nicht Unmengen an Partyangebote. Dennoch gibt es ein paar Clubs und schöne Bars, die sehr beliebt und voller Studierenden sind.

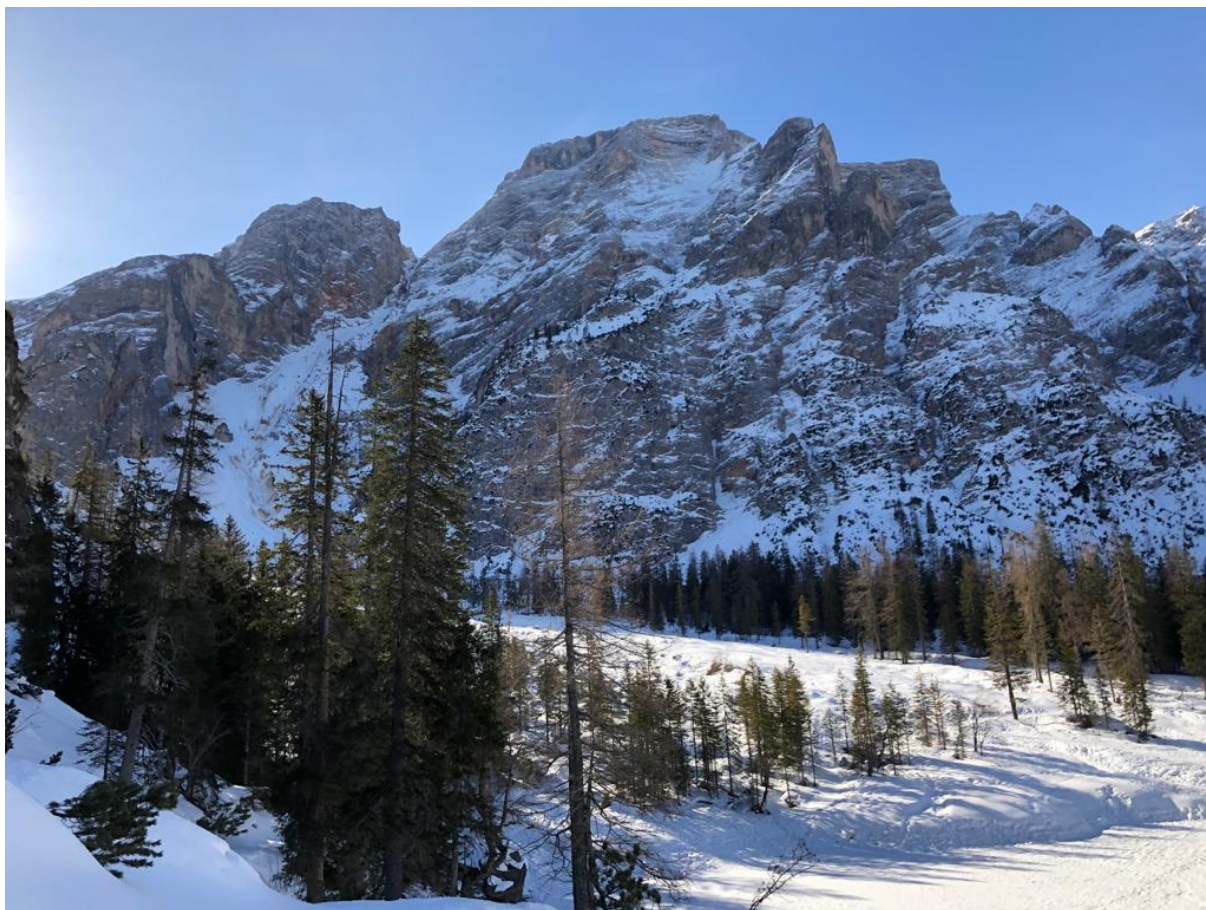
Zusammenfassung

Generell kann ich jedem empfehlen nach Bozen zu gehen. Mir hat die Uni gut gefallen und auch die Stadt an sich. Die Natur ist wirklich sehr beeindruckend und für jeden was der gerne Outdoor-Aktivitäten wie wandern, Ski fahren oder rodeln mag. Zudem scheint auch im Winter fast jeden Tag die Sonne. Mir persönlich hat es auch gefallen an einer kleineren Uni zu studieren, da es vertrauter war und man oft spontan Freunde getroffen hat. Das einzige was mir an der Uni nicht gefallen hat, war wie verschult es teilweise war. Aber das ist nur meine persönliche Präferenz. Jeder der nach Bozen geht sollte bewusst sein, dass in Bozen nicht nur italienisch gesprochen wird sondern auch deutsch. Ich habe allerdings trotzdem eigentlich immer englisch gesprochen und konnte auch meine ersten italienischen Kenntnisse anwenden.

Fotos/ weitere Anhänge



Wochenmarkt in Bozen



Von einer Wanderung (Bozen Umgebung)

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

<input type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input type="checkbox"/>	mein Bericht mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/>	mein Bericht ohne Namen und E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/>	Teile meines Berichts ohne Namen und E-Mail-Adresse in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden